

Gemeindevertreterversammlung 27.05.2014

Bürgermeister Hans-Werner Bender: Bericht des Gemeindevorstandes

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr verehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung, liebe Gäste, Vertreter der Presse, herzlich willkommen. Mein Bericht für die heutige Sitzung der Gemeindevertretung schließt an die Sitzung vom 08.04.2014 an. Im Berichtszeitraum wurden drei Gemeindevorstandssitzungen, eine Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation sowie eine Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales (JKSpS) und eine Sitzung des Ältestenrates durchgeführt.

Ich berichte aus den Sitzungen des Gemeindevorstandes

1. B 277/A 45 Zubringer AS Herborn Süd

Der GVo hat der Planung des Brückenbauwerkes und dem Entfallen der Planfeststellung -insbesondere um Zeit zu gewinnen- zugestimmt. Der Verkehrsteilnehmer wird im Übrigen schon genug strapaziert und es wird endlich Zeit, dass diese Baustelle begonnen und hoffentlich zügig abgeschlossen wird.

2. Übergabe der Grillhütte an die Burschenschaft Edingen

Ich habe vorletzte Woche die Edinger Grillhütte mit Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Edinger Ortsbeirates zur Unterhaltung und Bewirtschaftung an die Burschenschaft Edingen e. V. übertragen. Die Bevölkerung wurde durch Bekanntgabe in den Sinner Nachrichten informiert. Erste Vertragsentwürfe für die Fleisbacher Grillhütte liegen dem Feuerwehr- und Heimatverein Fleisbach ebenfalls vor.

3. Fortführung einer Ganztagesbetreuung im kommunalen Kindergarten Sinn-Edingen ab dem III Qu. 2014

Der Gemeindevorstand empfiehlt der Gemeindevertretung die Fortführung der Ganztagsbetreuung im kommunalen Kindergarten in Edingen über den 31.07.2014 hinaus und bis auf weiteres zu beschließen. Die Beratungen wurden in den Ausschüssen JKSpS und FWO beraten, werden heute vorgetragen und zur Abstimmung kommen.

Ich halte diese Maßnahme bei aller Verpflichtung zu sparen für unumgänglich und empfehle dringend die Beschlussfassung.

4. Einweisung der Sinner Feuerwehr in den Notfallplan von Progas

Die Sicherheitsstrategie ist wichtig zu kennen, gleichwohl die Einschätzung der Gefahrensituation eher als gering einzustufen ist.

5. Das Beweissicherungsverfahren zum Ölschaden im Haus der Vereine

geht nun in die entscheidende Runde. Ein Gutachter wird dieser Tage ein Gutachten über den Schaden erstellen. Danach wird zu entscheiden sein, wie es mit dem Haus der Vereine weitergeht.

6. Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber

Gegenwärtig sind knapp 30 Asylbewerber in der Fleisbacher Unterkunft untergebracht. Der Gemeindevorstand wird demnächst eine Ortsbesichtigung in der Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber durchzuführen.

In der „Friedrich-Ebert-Straße 10“ in Sinn werden demnächst 16 weitere Plätze als Flüchtlingsunterkunft angeboten. Sinn erfüllt damit die notwendigen Pflichtunterbringungen deutlich.

7. Im Zusammenhang mit dem Erwerb **Gewerbebrache Bahnhofstraße 12 „Seidel & Martin** durch einen Investor prüfen wir die Realisierbarkeit einer Wohnbebauung in diesem Bereich. Ein Gutachten muss dazu erstellt werden. Der Gemeindevorstand begrüßt die Initiative zur Aufwertung der Bahnhofsstraße. Kosten wird der Investor tragen.

8. Im Verwaltungsrechtsstreitverfahren Wassergebühren wurde eine Klage in allen Punkten zum Vorteil der Gemeinde Sinn abgewiesen. Die Berufung ist allerdings zugelassen und wird wohl in Anspruch genommen werden.

9. Gegen den **Bescheid des Abwasserbeitrages** Sportgelände „Auf der Hahn“ werden wir Widerspruch einlegen. Es handelt sich um eine Teilfläche des Sportgeländes, die nicht zur Bebauung herangezogen wird.

10. Lahn-Dill-Breitbandinitiative – Zuschussmodell mit dem LDK

Die Vertragsunterzeichnung ist für Ende Juli 2014 geplant, daher musste die heutige Sitzung auch vorgezogen werden. Der GVo hat das Vertragspaket zur Beratung und Beschlussempfehlung an den FWO weitergeleitet. Wir werden heute darüber beraten und abstimmen. Ich darf Ihnen diesen Beschluss wärmstens ans Herz legen. Die Realisierung des Projektes hat für Sinn und seine beiden Ortsteile eine sehr große Bedeutung und sollte unbedingt umgesetzt werden, ansonsten sehe ich in geraumer Zeit keine erneute Chance, dieses wichtige innovative Projekt in der Gemeinde umzusetzen. In technischer und ökonomischer Hinsicht ist aus dem Wettbewerb die Telekom als Partner -unser Wunschpartner- hervorgegangen und führt derzeit Verhandlungen zur Feinausplanung und damit letztlich der finanziellen Beiträge der einzelnen Kommunen. Unsere Vorausleistungen werden mit eingebracht und sind insbesondere mit den vorhandenen Kabelverzweigern kompatibel.

11. Verpachtung von Gemeindeflächen zur landwirtschaftlichen Nutzung

Im Zusammenhang mit einer Betriebsaufgabe werden wir unsere gemeindlichen Grundstücke, die zu bewirtschaften sind, neu sortieren. In diesem Zusammenhang werden wir auch die Pachthöhe geringfügig anheben.

12. Jugendsammelwoche.

Es sind insgesamt 4.278,- € eingenommen worden – die Hälfte davon fließt an den LDK und die andere Hälfte an die Sinner Vereine.

13. Wundern Sie sich nicht !

Der Waldkindergarten „Pfützenhüpfer“ wird demnächst einige Bäume bemalen. Unser Revierförster Jung hat dagegen keine Einwendungen erhoben – es werden nur naturschonende Farben verwandt. Der GVo hat die

Malereien jedoch -in Abstimmung mit den „Pfützenhüpfern“- räumlich begrenzt. Wir freuen uns auf das bunte Projekt der Kinder.

14. Europawahl

Erfreulicherweise konnten wiederum in allen Wahllokalen ausreichend Personen gefunden werden, die die Wahlvorstände bilden. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Kindergartens waren am Sonntag im Einsatz. Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

15. Ermächtigung zum Verkauf des LF 8 Sinn und des MTF Fleisbach sowie Erwerb des neuen MTF im Rahmen einer sog. „günstigen Gelegenheit“

Die ausgedienten **Feuerwehrfahrzeuge LF 8 Sinn und MTF Fleisbach** werden nach Inbetriebnahme der Ersatzbeschaffungen verkauft. Zur Übergabe des neuen LF 10/6 haben Sie alle eine Einladung erhalten. Ich darf diese Einladung verstärken und freue mich sehr über eine möglichst hohe Teilnehmerzahl aus dem Kreise der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 19. Juni 2014 um 11:00 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus in Sinn.

16. Vergabe des Auftrages LED-Mastaufsatzleuchten

Die ausgewählte Firma IT-Resources GmbH wird in den nächsten Wochen mit der Umrüstung der Mastaufsatzleuchten beginnen. Mit der neuen Technologie besteht auch die Möglichkeit, die Leistung ab Mitternacht um bis zu 50 % abzusenken und damit dem Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger nachzukommen. Die Masten und Lampensysteme am Brunnenplatz werden nicht ausgetauscht, da die beiden Systemelemente nicht miteinander kompatibel sind und man den Flair der Altstadtlampen erhalten will.

17. Meine Damen und Herren, ich darf Ihnen von einer BürgerINFO zum Thema Finanzierung des Hochbehälters berichten. Einige Bürgerinnen und Bürger sind mit der Beitrag- und Gebührensituation aufgrund eines aus ihrer Sicht fehlenden Vorteils der Wasserversorgung aus dem neuen Hochbehälter mit der Heranziehung zu Zahlungsverpflichtungen nicht einverstanden. Der Solmser Hof war Treffpunkt zum Beitrag mit den Bürgerinnen und Bürgern und neben kritischen Stimmen gab es auch Verständnis und Zustimmung für die Entscheidung der Gemeindegremien. Im Ortsbeirat soll nunmehr beraten werden, ob Edingen einen Antrag auf eine eigene Wasserversorgungseinrichtung stellt.

18. Personalangelegenheiten

Wie Sie wissen, sind wir derzeit personell deutlich unterbesetzt. Im Ordnungsamt und Hauptamt fehlt uns je ½ Kraft sowie auf dem Bauhof ein Mitarbeiter plus der Mitarbeiter des Wertstoffhofes. Wir haben uns angesichts der Haushaltszwänge im Zusammenhang mit der Schutzschirmvereinbarung und wegen der von der Gemeindevertretung verhängten Stellenbesetzungssperre bemüht, geeignetes Personal im Wege befristeter Beschäftigungsverhältnisse einstellen zu können. Um finanzielle Mittel einsparen zu können lag ein Schwerpunkt der Sondierung auf Bewerberinnen und Bewerber, die von der Arbeitsagentur bezuschusst werden. Hier werden teilweise Eingliederungszuschüsse in Höhe von 50 bis 70 % gewährt, um

lebensältere Bewerberinnen und Bewerber oder um schwerbehinderte Personen in den Arbeitsmarkt zurückzuführen.

Eine andere Gruppe von Bewerbungen kommt aus dem Bereich der Deutschen Bundesbank. Dort wird die Filiale in Gießen geschlossen und es sind zahlreiche Mitarbeiter im Überhang vorhanden, die von der Personalabteilung der Deutschen Bundesbank zur Vermittlung empfohlen werden.

Seitens des Gemeindevorstandes wird gegenwärtig die Alternative geprüft, aus der förderungsfähigen Bewerbergruppe Mitarbeiter in der Verwaltung befristet für 12 Monate in der Entgeltgruppe 6 TVÖD als Vollbeschäftigte, bei gleichzeitiger Förderung durch das Jobcenter Lahn-Dill in Höhe von 50 % der Bruttopersonalkosten, nebst eines Aufschlages von 20 % für die Arbeitgeberersozialabgabenbelastung, für die hälftige Dauer der Beschäftigungszeit einzustellen.

Der Bauhofmitarbeiter wird zunächst nicht nachbesetzt. Hier wird der sich ergebende finanzielle Spielraum für die Vergabe der Pflege von Grünflächen und Pflanzinseln verwandt. Eine Auftragsvergabe hat dazu letzte Woche stattgefunden. 6 Mähdurchgänge verschiedener Grünanlagen sowie 2 Pflegedurchgänge unserer 77 Pflanzinseln wurden an die Firma Werner in Breitscheid beauftragt.

19. Zusammenarbeit mit Investoren bezüglich unserer Mietwohnungen

Wir streben die Zusammenarbeit mit Investoren und Wohnungsbaugesellschaften für die Bewirtschaftung oder die Veräußerung unserer Mietwohnungen in Sinn, Fleisbach und Edingen an. In allen Häusern ist ein enormer Investitionsstau vorhanden. Energetische sowie technische Maßnahmen wären dringend notwendig. Die Gemeinde kann diesen finanziellen Aufwand kaum stemmen. Es gibt ernstzunehmende Angebote. Ich halte sie diesbezüglich auf dem Laufenden.

20. Meine Damen und Herren, unsere Kindertagesstätten-Situation ist nach wie vor

durchaus auf gutem Stand, wobei nun erste Wartelisten im U 3 Bereich und in der Krippe auf uns zukommen. Ich darf Ihnen von einer kürzlich stattgefundenen Kindertagesstättenkonferenz mit allen Trägervertretern berichten. An der Veranstaltung hat auch Frau Mohr vom Fachdienst des Lahn-Dill-Kreises teilgenommen. Diskussionspunkt war u. a. auch die Frage der Bildung eines gemeinsamen Anmelde-Managements im Rathaus für alle Kindertagesstättenplätze. Kritisch diskutiert wurde auch die Situation bei den Krippenplätzen, hier steigt die Nachfrage insbesondere für Kinder im Alter von ein bis zwei Jahren. Wir streben an, die sehr kostenaufwendigen Versorgungsstrukturen im Kleinkinderbereich sachgerecht zu belegen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Gäste ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.